TECHNISCHE INFORMATION NR. 611

Putzgrund 610 – SPRINTER Einstellung

Grundanstrich und Haftbrücke für Strukturputz-Beschichtungen für außen
SPRINTER-Einstellung für die feuchte und kühle Jahreszeit

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Grundierung als Grundanstrich und Haftbrücke für Strukturputz-Beschichtungen in Capatect-WDV- und VHF-Systemen sowie auf Putzen und Beschichtungen mit mineralischen und organischen Bindemitteln
Eigenschaften	■ wasserabweisend ■ oberflächenverfestigend ■ haftverbessernd ■ saugfähigkeitsegalisierend ■ leicht zu verarbeiten ■ wasserverdünnbar ■ umweltfreundlich
Materialbasis	Kunststoffdispersion
Verpackung/Gebindegrößen	Eimer 20 kg
Farbtöne	Weiß. Abtönung von Kleinmengen ist durch Zugabe von CaparolColor Vollton- und Abtönfarben (ehem. Alpinacolor) oder AmphiColor Vollton- und Abtönfarben möglich. Dabei keinesfalls mehr als 2 % Farbe zusetzen, da sonst die Konsistenz zu dünnflüssig wird. Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Bei eingefärbten Materialien oder zusammenhängenden Flächen Material von einer Chargen-Nummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.
Lagerung	Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Material verarbeiten innerhalb von 6 Monaten.
Technische Daten	Brandverhalten "nichtbrennbar" bzw. "schwerentflammbar" entsprechend dem Aufbau des jeweiligen Capatect-WDV-Systems bzw. des Capatect-VHF-Systems.

■ Dichte:	$\rho \approx 1{,}4$ g/cm³
■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH_2O:	Kategorie V_1 (hoch) nach DIN EN 15824 $s_d < 0{,}14$ m nach DIN EN ISO 7783

CAPAROL

Hinweis

Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.
Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

- Mineralische Untergründe, z.B. Putze ab CS II nach DIN EN 998-1 (Druckfestigkeit mind. 2,0 N/mm²) bzw. ab PII nach DIN 18550
- Pastöse Putze und Beschichtungen auf Dispersions-, Siliconharz- und Dispersions-Silikatbasis und auf Silikatbasis

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Um farbtoneinheitliche Beschichtungen zu erzielen, ist der Untergrund gleichmäßig saugend einzustellen.
Untergrundprüfung in Anlehnung an die Merkblätter Nr. 20 und 20.1 des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.
Die Ursache von Rissen in Untergründen aufklären und Risse, abhängig von Rissart und Umfang, geeignet sanieren.
Auf die Technische Information Nr. 650 von Caparol "Untergründe und deren Vorbehandlung" wird verwiesen.

Untergrundvorbereitung

Die nachfolgenden Angaben sind beispielhaft und nicht abschließend. Die Beschichtung erfolgt nach ggf. erforderlicher Untergrundvorbereitung. Das Anlegen einer Probefläche zur Feststellung der Beschichtungsverträglichkeit wird empfohlen.

Schutzmaßnahmen
Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte, eloxierte und zu schützende Flächen sorgfältig abdecken. Spritzer sofort mit Wasser entfernen.

Reinigung verschmutzter Untergründe mit / ohne tragfähige Schichten:
Verschmutzte Bereiche reinigen, minderfeste Schichten mit geeigneter Methode entfernen.
Gesetzliche Vorgaben beachten. Bei Behandlung mit Wasser ausreichende Trockenzeiten einhalten.

Mögliche Verfahren (nicht abschließend):
- Reinigung trocken: Abkehren, Abbürsten.
- Druckwasserstrahlen: max. Temperatur 60° C, max. Druck 60 bar.
- Reinigung mechanisch: Abbeizen, Abschleifen, Abschaben, lokaler Rückbau etc.

Wartezeit neue mineralische Putze:
Grund- bzw. Zwischenbeschichtungen müssen vor dem Auftrag von Fassadenfarben trocken, der Putz muss ausreichend erhärtet sein.
Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von Witterungseinflüssen und der Schichtdicke.
Getönte Farben erfordern ggf. besondere Maßnahmen (z.B. längere Trocknungszeiten des Oberputzes, eine Grundierung mit CapaGrund Universal, Gerüstplanen zum Schutz etc.).

- Richtwert für Wartezeit bei 20° C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit: mind. 1 Tag pro mm Schichtdicke, jedoch mind. 7 Tage

Neue Silikatputze mit Produkten aus dem Sylitol®-Programm beschichten.

Wartezeit neue pastöse Putze:
Überarbeitung nach vollständiger Durchtrocknung, frühestens nach 2-3 Tagen.
Ggf. Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal.

Alte mineralische Putze:
Reinigung, minderfeste Schichten entfernen.
Schwach saugend, glatt: Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal.
Grob porös, saugend, leicht sandend: Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund bzw. CapaSol RapidGrund.
Stark sandend, mehlend: Grundbeschichtung mit OptiSilan TifGrund oder Dupa-Putzfestiger.

Alte, pastöse matte Beschichtungen:
Reinigung, minderfeste Schichten entfernen.
Schwach saugend: siehe Beschichtungsaufbau.
Mäßig saugend: CapaGrund Universal bis max. 3% Wasser verdünnt.
Stark saugend, kreidend, sandend: Grundbeschichtung mit OptiSilan Tiefgrund oder Dupa-Putzfestiger.
Ggf. Zwischenbeschichtung mit Caparol PutzGrund 610 (Sprinter).

Glänzende und wasserabperlende (hydrophobe) Oberflächen:
Ggf. mechanisch anrauen. Grundbeschichtung mit CapaGrund Universal.
Sollte nach dem mechanischen Anrauen noch immer ein Wasserabperlen vorhanden sein, wird eine Grundbeschichtung mit Dupa-HaftGrund empfohlen.

Auftragsverfahren

Auftrag mit Pinsel / Rolle:
Material gut aufrühren.
Für gleichmäßigen Auftrag kurzflorige Rollen verwenden.

Airless-Spritzverfahren:
Material gut aufrühren und durchsieben.

Beschichtungsaufbau

Ggf. Grundierung(en) im Rahmen der Untergrundvorbehandlung.

Streichen oder Rollen
Grundbeschichtung: mit max. 10 % Wasser verdünnt.

Airless-Spritzverfahren
Spritzwinkel: 50°
Düse: 0,027"– 0,031"
Spritzdruck: 50 – 80 bar
Verdünnung: max. 10% Wasser

Verbrauch

- ca. 250 - 350 g/m²

Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte.
Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Verarbeitungsbedingungen

Eine Verarbeitung ist in Temperaturbereichen bei ≥1 °C und bis zu +15 °C möglich, ideal bei +2°C bis +8°C. Die Grenzwerte müssen in der Trocknungsphase mindestens 4 Stunden gegeben sein. Erst danach ist das Material in der Regel mit seiner Hautbildung gegen kurze, leichte und mittlere Regenschauer frühregenfest und unempfindlich gegen Frost bis -5 °C.
Für ausreichenden Trocknungsfortschritt muss hinreichend Luftbewegung vorhanden sein und die Luftfeuchte unterhalb von 90 % liegen. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit > 95 % ist keine Trocknung möglich.
Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, auf aufgeheizten Untergründen und bei stärkerer Luftbewegung verarbeiten.
Werkseitig eingestellte X-press-Materialien nicht mit „Standardware" oder Material aus dem letzten Jahr mischen.

Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.
Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

Trocknung/Trockenzeit

Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.

Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von den Witterungsbedingungen und der Schichtdicke. Die Angaben dienen daher als Orientierung.
Die Durchtrocknung bzw. Aushärtung des Materials findet durch chemisch-physikalische Vorgänge und die Abgabe des enthaltenen Wassers, d. h. dessen Verdunstung, statt. Kühle und feuchte Umgebungen verzögern diese Prozesse.

- Überarbeitung frühestens nach 4 Stunden

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Hinweis

Zur Verarbeitung von Fassadenprodukten bei nasskalter Witterung wird auf das Sprinter-Produktprogramm verwiesen. Für nähere Informationen zu dieser Produktgruppe bitte Beratung anfordern.

Horizontale Flächen konstruktiv schützen (z.B. durch Verblechung).

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel
Wasser waschen.
Entsorgung: Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1).
Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
GISCODE: BSW20.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). **Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.**
Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Polyacrylatharz, Silikate, Calciumcarbonat, Titandioxid, Aluminiumhydroxid, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de